



Raumzeichnung (Berg), 2017, 10 km silbernes Klebeband, BERG Contemporary, Reykjavik

### Begleitprogramm zur Sonderausstellung

**Vernissageführung mit Monika Grzymala So 25.06., 15.00 Uhr**

**Rundgang und Gespräch Do 06.07., 19.00 Uhr**

Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung und Nicola Thumann, Leitung Kunstvermittlung, führen durch die Ausstellung

**»Kunst auf dem Campus der Universität«, Exkursion nach Regensburg Do 13.07., 11.15 Uhr**

Kunstmattinee mit Führung von Dr. Dominic E. Delarue und Studenten, Treffpunkt: Bushaltestelle Universitätsstraße, Regensburg. Kooperationsveranstaltung Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg/Museum Lothar Fischer

**Workshop für Erwachsene Sa 16.09., 11.00 bis 14.00 Uhr**

»Leporello... damit die Linie wandern kann« – Faltbücher aus Papier, mit Nicola Thumann, Gebühr 20 €, Anmeldung erforderlich

**5. Neumarkter Kulturnacht Sa 30.09., 18.00 bis 23.00 Uhr**

19.00 Uhr Führung »Kunst und Architektur« mit Johannes Berschneider, Architekt und Dr. Pia Dornacher  
ab 20.00 Uhr stündlich Kurzführung durch die Sonderausstellung  
Filmbeiträge mit und über die Künstlerin Monika Grzymala  
Programm siehe [www.neumarkt-kulturnacht.de](http://www.neumarkt-kulturnacht.de)

**Künstlertgespräch So 08.10., 15.00 Uhr**

»Monika Grzymala über Monika Grzymala«, die Künstlerin spricht über ihre Raumzeichnungen

**Aktionen für Kinder am 1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr**

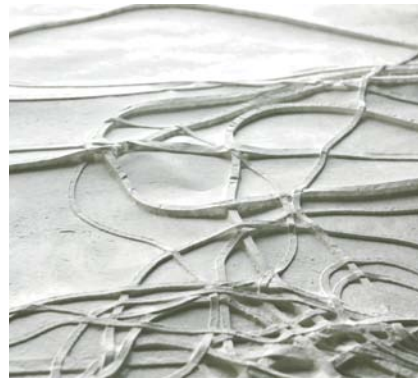
- So 02.07. »Ich sehe was, was Du nicht siehst« (Abriss-Collagen)
- So 06.08. »Was machen wir aus Papier?« (Falten und Gestalten)
- So 03.09. »Ein Traum im Raum« (Traumfänger selber machen)
- So 01.10. »Krixeln – aber richtig!« (Zeichnen, Zeichnen, Zeichnen)

Nach einer kurzen Führung für Kinder ab 4 Jahren wird in der werk.statt gearbeitet.

**Parallel dazu finden an diesen Terminen Führungen für Erwachsene statt.**



Tree of Life, 2015  
Papierton, glasiert, Höhe ca. 70 cm  
Dian Woodner Collection, New York



# 3 (from the series making paper), Detail, 2010  
Papierrelief aus handgeschöpftem Washi-Papier, 2 x 3 m  
Privatsammlung

**Anfahrt** Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit den Stadtbus-Linien 564 und 565 (Haltestelle Museum Lothar Fischer)

**Öffnungszeiten** Mi–Fr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Sa/So 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Okt.– März bis 17.00 Uhr)

**Eintritt** Erwachsene 4 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 € plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei

**Führungen finden von Juli bis September nur am ersten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr statt**, parallel eine Kinderführung (ab 4 J.). Je nach Thema wird praktisch gearbeitet. Materialpauschale 3 €. Gruppen-, Gehörlosen- und Architekturführungen sowie Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Audio-Guide für das Werk von Lothar Fischer in Deutsch und Englisch 2 €

**Unterstützt werden wir von**  
Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.  
Bögl Dienstleistung & Werbung, Bögl-Druck  
Dehn Instatec  
Landkreis Neumarkt  
SD-Sicherheitsdienst GmbH  
Sparkasse Neumarkt-Parsberg  
Staedtler Mars GmbH & Co. KG

Transition (Detail), 2006  
Raumzeichnung, 8,3 km  
schwarzes und weißes Klebeband  
Marian Goodman Gallery, New York



© für Monika Grzymala bei der Künstlerin  
Gestaltung: Johannes A. Schürmann  
Text: Pia Dornacher  
Fotos: Monika Grzymala

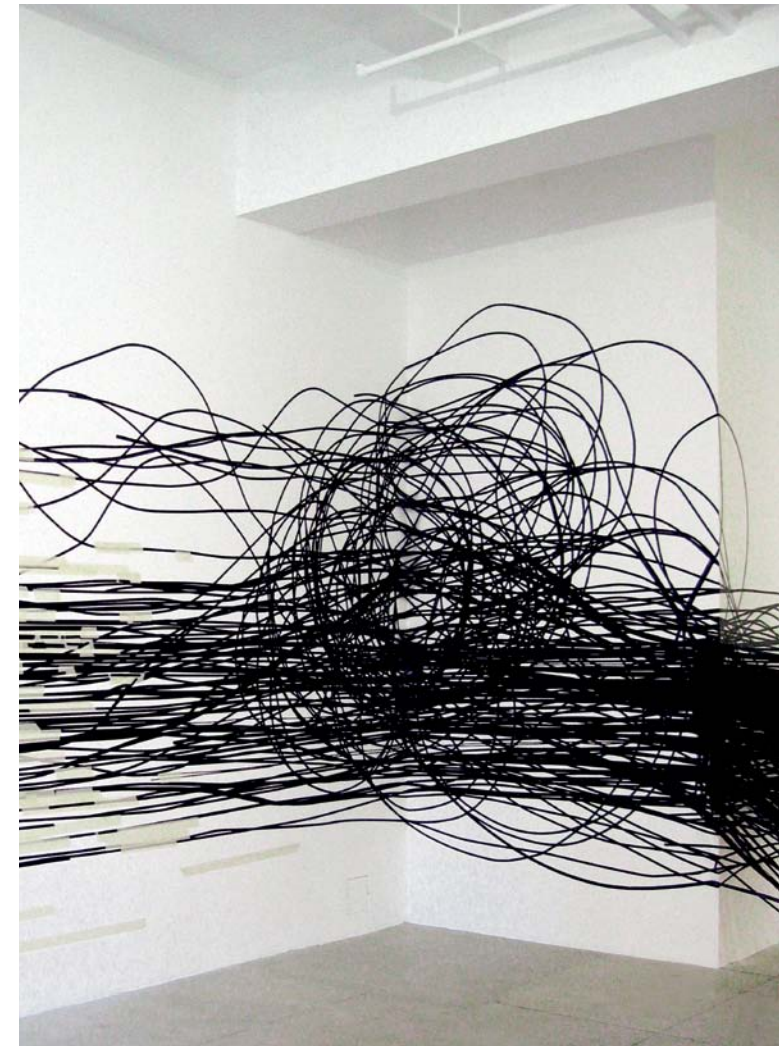


Museum Lothar Fischer  
Weierstraße 7a, D-92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48  
Fax +49 (0) 9181 - 51 13 92  
[www.museum-lothar-fischer.de](http://www.museum-lothar-fischer.de)



# MONIKA GRZYMALA

**Formationen, Raumzeichnungen**  
**25. Juni – 8. Oktober 2017**



# MONIKA GRZYMALA

## Formationen, Raumzeichnungen

Die Zeichnungen der heute in Berlin lebenden international agierenden Künstlerin Monika Grzymala (\*1970 in Polen) überspannen Räume. Die ausgebildete Steinbildhauerin, die unter anderem Freie Kunst bei Bogomir Ecker an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg studierte und bereits 2003 ein DAAD Stipendium für New York erhielt, ist keine Zeichnerin im traditionellen Sinne. Monika Grzymala denkt und arbeitet bildhauerisch. Sie erkundet, erfasst, erspürt, umspannt und belebt mit der Linie, die durch die Form ihrer speziellen, meist dunklen Klebebänder vorgegeben ist, zeichnerisch-plastisch Räume. Aus der Bewegung heraus entwickeln sich kilometerlange Linealogien und unterschiedliche Formationen. »Zeichnen ist von der Hand geführtes Denken«, so Grzymala; ihre ortsspezifischen dreidimensionalen Arbeiten nennt sie selbst Raumzeichnungen.

Im Zusammenhang mit der Neumarkter Ausstellung befasst sie sich auch mit Lothar Fischers Text »Über das Zeichnen« von 1991. Sie erweitert den Begriff allerdings in die dritte Dimension und setzt sich mit ihrer Arbeit im Wechselausstellungsraum intensiv mit der modernen Museumsarchitektur von Borschneider + Borschneider, den Proportionen, der Lichtführung sowie den Gegebenheiten vor Ort auseinander. Wichtig für ihre begehbaren Installationen ist und bleibt der Mensch als korrespondierender Bezugspunkt zum Werk, das je nach der Position des Betrachters immer wieder anders wahrgenommen wird. Obgleich Grzymalas Rauminstallationen stets auf einem klar durchdachten gestalterischen Konzept basieren, entwickelt sich die Ausführung immer auch prozesshaft Meter für Meter in situ. »Als Künstlerin, die viel reist, um neue Kunstwerke in den unterschiedlichen

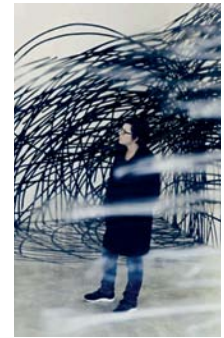


Raumzeichnung (Solitär), 2017  
5 km schwarzes Papierklebeband  
Haus der Kunst St. Josef, Solothurn

Raumzeichnung (to the West, stone and the song of silence), 2016  
4,6 km schwarzes Klebeband  
Reykjavik Art Museum, Reykjavik

Raumzeichnung (Deux Angles), 2013  
5 km schwarzes Klebeband  
Arsenal Contemporary Art, Montreal

Raumzeichnung xyz, 2011  
3,3 km schwarzes Klebeband  
Sumaria Lunn Gallery, London



Monika Grzymala in der  
Lisson Gallery, London, 2016



Situationen zu schaffen, erkannte ich früh, dass mein geistiges Atelier vor allem im Kopf lokalisiert ist und ich es stets mitnehme.«

In den letzten 20 Jahren schuf die mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnete Künstlerin über 80 zwei- und dreidimensionale Interventionen in diversen Räumen, unter anderem im Museum of Modern Art in New York, im Tokyo Art Museum, der 18. Sydney Biennale, im Reykjavik Art Museum, in der Hamburger Kunsthalle und in der Albertina in Wien.

Neben ihrer temporären Installation im Bildhauermuseum Lothar Fischer werden im Obergeschoss auch großformatige Blätter aus handgeschöpftem *Washi*-Papier gezeigt, das sie aus den langen Fasern des Maulbeerbaums gewinnt. Ergänzend belegen Plastiken aus gefundenen Materialien, Draht und Papierton nicht nur, wie vielgestaltig sich ihr Œuvre entwickelt hat, sondern auch wie bildnerisch durchdacht Monika Grzymala arbeitet.

